

Dienstag, 28. Januar 2014

KOMPAKT

Total lokal

LESERBRIEF**Ad absurdum****Zur geplanten Sekundarschule:**

Mit dem vorgeschlagenen Anmeldeverfahren wird der Wille der Unterstützer des Bürgerbegehrens ad absurdum geführt, denn nachdem zuerst die Anmeldungen zur Sekundarschule erfolgen sollen, findet danach das Anmeldeverfahren für alle weiterführenden Schulen statt, mit Ausnahme der Heinrich-Kölver Realschule. Dieses Anmeldeverfahren soll erst nach dem Bürgerentscheid stattfinden, wenn höchstwahrscheinlich alle Eltern ihre Kinder im ersten oder zweiten Anmeldeverfahren angemeldet haben. Diese Vorlage der Verwaltung ist ein Schlag ins Gesicht aller, die den Bürgerentscheid wollen, zumal die Bezirksregierung diese Regelung nicht zwingend vorgeschrieben hat, denn es ist an keiner Stelle im Brief der Bezirksregierung zu lesen, dass dieses Anmeldeverfahren angewandt werden muss. Ich werde auch hier nicht Empfehlungen für die Abstimmung beim Bürgerbegehren geben, weil ich der Meinung bin, dass dies demokratisch geschehen soll, ohne Beeinflussung durch Personen oder Parteien. Die Verwaltung hat aber mit diesem Vorschlag zum wiederholten Mal gegen die Fairness verstoßen und sehr einseitig Stellung bezogen. Es wird ggf. vonnöten sein, dieses Vorgehen rechtlich prüfen zu lassen. Mit einem klaren Anmeldeverfahren kann man, seitens der Verwaltung, dieses verhindern.

August-Friedrich Tonscheid,
Velbert